

Botschafter von Mauretanien erhält Spendenscheck des Hilfswerkes

Ein strahlender Sonntag Anfang März im Schwarzwald: Der Verein Helfende Hände erhält einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Das Geld konnte direkt in die Hände des Botschafters des Landes, Moussa Diagana, bei dessen Besuch in Dobel übergeben werden, denn der dortige Bürgermeister Wolfgang Krieg ist Vorsitzender des Vereins "Helfende Hände". Eingeladen hatte hierzu der Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel. Er hat den Verein, der humanitäre Hilfe für Mauretanien leistet, vor Jahren ins Leben gerufen und hat das Land auch schon selbst besucht und sich vor Ort ein Bild der Lage gemacht.

Die Helfenden Hände beschränken sich nicht nur auf Hilfe in Mauretanien – hier wurde bereits eine medizinische Versorgungsstation gebaut und mit der sogenannten Ärztekawane konnte ärztliche Hilfe auch in entlegene Gebiete vordringen. Sehr viele Fotos und Details zum Verein „Helfende Hände“ finden Sie auf unserer Homepage unter [www. Apotheker.de](http://www.Apotheker.de). Dort ist auch dargestellt, dass es zwischen dem Krankenhaus Nagold und dem Klinikum in der Hauptstadt Nouakchott schon seit längerer Zeit eine Kooperation gibt. Junge Ärzte aus Mauretanien bilden sich bei ihren Aufenthalten im Nordschwarzwald gezielt weiter, um die medizinische Versorgung in ihrer Heimat weiter voranzubringen.

Botschafter Diagana berichtete bei seinem Besuch über die aktuelle politische Lage in seinem Land. Er bezeichnete sie als stabil und ruhig. Da seit 2008 wegen Terrorwarnungen keine Hilfslieferungen nach Mauretanien möglich waren, erwarten seine Landsleute sehnlichst weitere Unterstützung der Organisation aus dem Nordschwarzwald. Angesichts der epochalen Umbrüche im Rest der afrikanischen Welt erklärte Fuchtel, dass er Mauretanien hier weniger gefährdet sehe: "Das Land ist, was demokratische und parlamentarische Strukturen betrifft, bereits weiter als manche Nachbarn."